

Natur- und Kunstgenuss

Auf dem Hermannsberg bei Wiesent wurde der Franziskusweg eröffnet.

Wiesent (rs). Im Rahmen der Regionaltage eröffnete Michael Eibl, Direktor der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V., den Franziskusweg auf dem Hermannsberg bei Wiesent. Im Anschluss segneten Pfarrer Franz Xaver Matok und Pfarrer Hasso von Winning den neuen Wander- und Spazierweg, der mit Unterstützung des EU-Förderprogramms Leader realisiert wurde.

„Der Franziskusweg war eines unserer Herzensprojekte“, sagt Eibl, „damit verbindet sich unser Kunstsinn mit dem Anliegen, das Wunder unserer Schöpfung allen Menschen zu vermitteln und barrierefrei zugänglich zu machen. Einen besseren Ort wie hier auf dem Hermannsberg



Schon bei der Eröffnung war das Interesse am neuen Franziskusweg groß.

Foto: Geier/LRA

und in Wiesent hätten wir dafür nicht finden können.“

Auch für Landrätin Tanja Schweiger hat der Franziskusweg inmitten der idyllischen Natur zwischen Donautal und Bayerischem Wald besondere Bedeutung: „Mit dem Franziskusweg entstand schon das zweite barrierefreie Freizeit- und Erholungsangebot zur Förderung des Miteinanders von behinderten und nichtbehinderten Menschen am Hermannsberg in Wiesent. Es freut mich sehr, dass wir dieses schöne Pro-

jekt wieder mit Fördergeldern aus dem europäischen Leader-Programm unterstützen konnten.“

Die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg schuf mit dem Franziskusweg im Kernbereich, der sich in unmittelbarer Nähe zum Bildungshaus auf dem Hermannsberg befindet, im östlichen Landkreis Regensburg ein Freizeit- und Erholungsziel für behinderte und nicht-behinderte Menschen. In seiner Verlängerung verläuft der Franziskusweg barrierearm den

Hermannsberg hinab bis in die Ortsmitte von Wiesent. Er endet am sogenannten Thaddäus-Ufer, einem weiteren Leader-Projekt, das im Jahr 2019 von der Gemeinde Wiesent umgesetzt wird.

Entlang des Wander- und Spazierweges entstanden fünf Kunstwerke zum Thema Sonnengasung und Schöpfung, die zur Besinnung und zum Verweilen einladen. Am barrierefreien Kernbereich wurde zudem eine Pergola mit Sitzmöglichkeiten errichtet.